

Türkei: Beispiel für eine wirtschaftspolitische Irrfahrt

[Düsseldorf, 29. Oktober 2019] Die türkische Wirtschaft kennzeichnet ein starkes Ungleichgewicht, das sich im Leistungsbilanzdefizit niederschlägt – eine nicht untypische Entwicklung für Schwellenländer.

Untypisch ist jedoch die Wirtschafts- und Geldpolitik, die das Ungleichgewicht befeuert, anstatt es aufzulösen. Hierzu gehört der Versuch die Zinsen niedrig zu halten und die Fiskalpolitik expansiver zu gestalten. Die steigende Dollarorientierung der Binnenwirtschaft, das strukturelle Leistungsbilanzdefizit sowie unattraktive Renditen aufgrund von steigenden Risikoprämien sind die Folge. Die aktuelle Innen- und Außenpolitik verschärft diese Entwicklung, reduziert das Potenzialwachstum und fördert die Gefahr einer Rückkehr zu deutlich höheren Inflationsraten.

Die starke Volatilität und der Abwertungsdruck auf die Lira sollten bestehen bleiben, die aktuelle Stabilität ist nicht nachhaltig.

[Zur aktuellen IKB-Kapitalmarkt-News: Türkei: Beispiel für eine wirtschaftspolitische Irrfahrt](#)

Kontakt: Patrick von der Ehe, Telefon: +49 211 8221-4776, E-Mail: presse@ikb.de

Die IKB Deutsche Industriebank AG begleitet mittelständische Unternehmen mit Krediten sowie Kapitalmarkt- und Beratungsdienstleistungen.

Besuchen Sie auch unseren Blog www.ikb-blog.de